

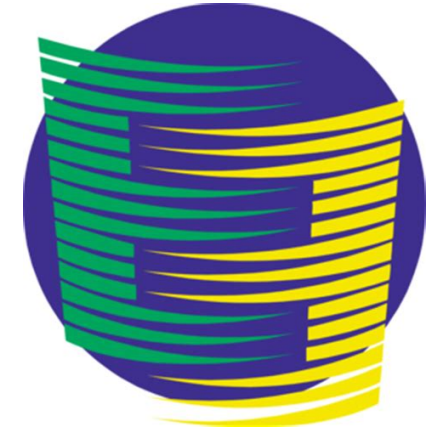


Johanna Bürger
Attac Österreich
18.02.2021

Wie fossile Konzerne die
Energiewende blockieren

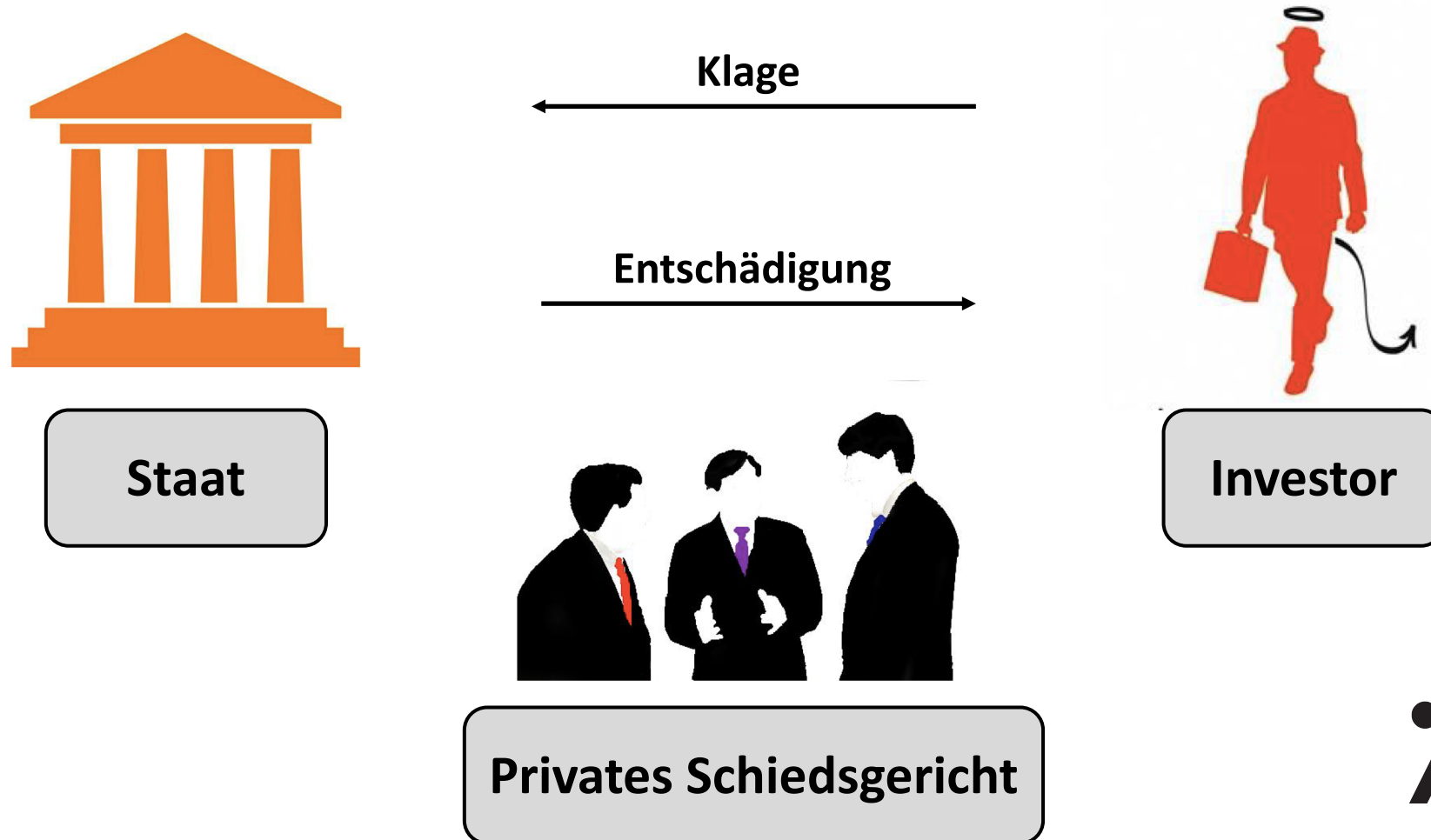
Der Energiecharta- Vertrag

Der Energiecharta-Vertrag

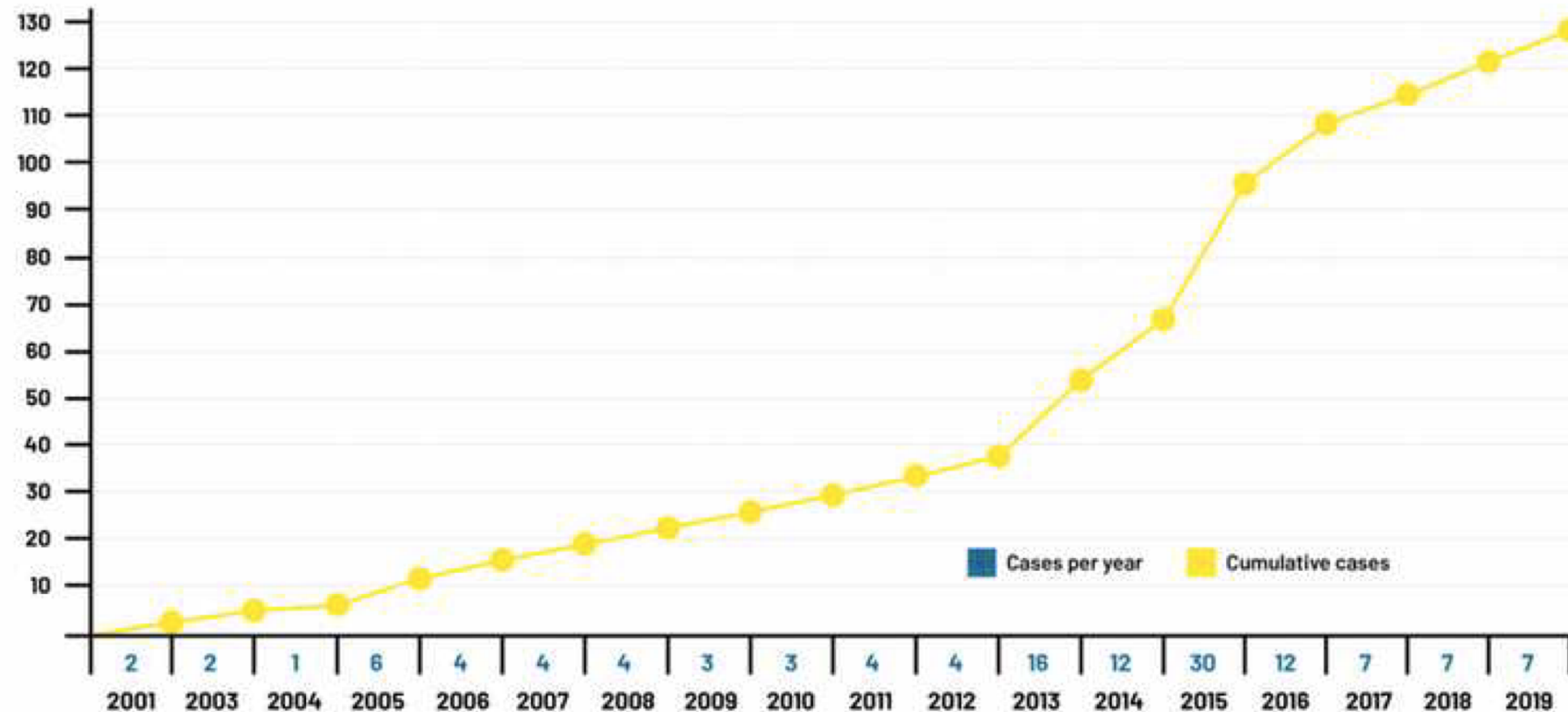


- Abkürzung ECT (Energy Charter Treaty)
- Internationales Abkommen, 1994 unterzeichnet
- 53 Vertragsparteien, darunter die EU, fast alle europäischen Länder, die Türkei, Zentralasien und Japan
- Enthält Bestimmungen zu Investitionen, Handel und Transit im Energiebereich
- Schützt alle Investitionen im Energiesektor, auch Kohleminen, Ölfelder und Gas-Pipelines (ISDS Mechanismus)

Konzernklagerechte (ISDS)



Explosion der ECT-Klagen (insg. 134 bekannt)



Beispiele ECT-Klagen

Vattenfall gegen Deutschland



6,1 Mrd.

Rockhopper gegen Italien



Bis zu 350 Mio US\$

Gefahren des ECT

- Behinderung staatlicher Klimaschutzmaßnahmen („Regulatory Chill“)
- Belastung für öffentliche Haushalte:
 - bis 2018 insgesamt 51,2 Milliarden Dollar Schadensersatz für Konzerne (und nicht alle Verfahren sind öffentlich!)
 - Gerichtskosten tragen immer die Streitparteien: Beispielsweise hat Deutschland im Verfahren gegen Vattenfall bereits 21,7 Millionen Euro an Gerichtskosten ausgegeben

Überarbeitungs-Prozess des ECT

- Kosmetische Veränderungen
- Änderungen müssen einstimmig beschlossen werden
- ISDS-System wird nicht diskutiert
- Unvereinbarkeit des ECT mit EU-Recht wird nicht aufgelöst

Forderungen von Attac Österreich

- Kein Festhalten mehr am Status Quo, denn ECT ist unvereinbar mit Pariser Klimaabkommen
- Österreich soll sich mit anderen EU Ländern abstimmen und gemeinsam aus dem ECT aussteigen (Sunset Clause außer Kraft setzen)
- Keine Paralleljustiz für Konzerne





%attac

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!